

Ackerduell

Eggersdorf, da waren wir wieder. Schon seit Jahren haben wir wenige gute Erinnerungen an die Gemeinschaft aus Eggersdorf. Irgendwie verliefen die Spiele bisher immer eher ruppig und auch das Publikum schien sich gegenseitig nicht zu mögen. Der Knaller war heute der Rasen, es sah aus als sollte er mit seinen Streifen Bundesliga tauglich wirken, aber der Schein trügte gewaltig. Flache kahle Stellen, wechselten sich ab mit hochstehendem Rasen. Die Bedingungen waren für alle gleich und wir konnte gespannt sein, wie es dem Ball gefallen würde.

Die erste Halbzeit sah für uns wirklich gut aus. Durch deutliche Kommunikation aller Einheit Kicker !!!!, erspielten wir uns eine gewisse Überlegenheit. Wir spielten als Team und versuchten uns den Rasenbegebenheiten irgendwie anzupassen, nutzten die Räume und jeder achtete und kommunizierte mit seinen Mitspielern. Das einzige was ausblieb war der Torabschluss. Unsere Abwehr mit Tom, Yves und Damiano stand kompakt, Dennis Schaaf (heute wieder unglaublich zweikampfstark), Vule und Maurice Lorenz machte zentral so richtig Ballett. Pässe in den 16-er wurden allerdings häufig vom Rasen regelrecht, wie mit der Handbremse abgestoppt. So wurden die Bälle unkontrollierbar und damit mussten wir lernen umzugehen. Wir spielten schnell, das führte allerdings auch zu überhasteten Abschlüssen, die für den Keeper kein Problem waren. Wir versuchten zeitig an den Mann zu gehen und hielten so den Druck hoch. Eine Schlüsselfigur im Spiel war natürlich wieder Maurice Lorenz. Maurice gab wieder alles, war hochmotiviert, aber seine Pässe in den 16-er waren eine Katastrophe. Maurice, du hast die Bälle so energisch erkämpft und dann kannst du deine Mitspieler nicht bedienen, weil deine Pässe entweder zu ungenau oder einfach zu hart geschossen waren. An diese Bälle konnten einfach weder William, noch Julian geschweige denn Ilyas kommen. Deine Spielerkollegen, schienen sogar irgendwann aufzugeben und zu verzweifeln. Du musst versuchen noch mehr auf deine Mitspieler zu achten und deine Handlungsschnelligkeit, präziser einzusetzen. Wir versuchten es weiter mit Positionswechseln und eigentlich wäre ein Tor für uns längst fällig gewesen, aber egal wie sehr wir uns mühten, wir gingen mit einem 0:0 in die Pause. In der 2. Halbzeit wurden all unsere Bemühungen mit einem Standard des Gegners zu Nichte gemacht. Da wir die Eggersdorfer durch eigene Fehler immer wieder zurück ins Spiel brachten und die Eggersdorfer natürlich auch eine sehr kämpferische Mannschaft sind, erzielte sie in der 52. Spielminute durch einen Freistoß und einem unglücklichen Aufsetzer das 1:0. Wir versuchten nicht aufzugeben und blieben dran, aber Eggersdorf war im Höhenflug und begann nun mit allen Mitteln die 3 Punkte zu verteidigen. Auf Zeit spielen, oder mal das ein oder andere taktische Foul, wenn man gegen den Tabellenzweiten in Führung liegt, kann ich ja noch verstehen, aber ringen und hartes Einsteigen ist einfach nicht in Ordnung und wurde allein in der zweiten Hälfte mit 4 gelben Karten und 2 roten bestraft. Ich hätte mir sogar gewünscht, dass es in den letzten Spielminuten noch eine Karte wegen Unfairness und Arroganz gegeben hätte. Unser Tom befand sich rechts außen im Ansturm auf das Tor, da wurde er von einem Gegenspieler so lächerlich und kindisch provoziert, dass war einfach unsportlich und unterste Schublade. Aber unser Tom, blieb ruhig, auch wenn es im Inneren vielleicht etwas anders aussah. Ich möchte mir gar nicht vorstellen, wenn jemand anderes an Toms Stelle gewesen wäre, ich glaube da wäre die Bombe geplatzt. Der Schiedsrichter, Herr Wendenburg, machte im gesamten Spiel einen sehr guten Eindruck auf mich. Natürlich gibt es mal Meinungsverschiedenheiten, aber er blieb immer ruhig, konsequent und souverän. In der 2. Halbzeit fiel mir auch gleich Ilyas Morgenstern wieder auf. Man Ilyas, wie du den Ball erkämpfst und dich im Zweikampf durchsetzt ist ganz große Klasse und auch Hannes Kersten, der nach 2-wöchiger Krankheitspause wieder auf dem Feld stand, glänzte mit seiner Raumübersicht und seinen gefährlichen, unerwarteten Vorlagen. Allerdings Hannes, ist noch einiges an Training nötig, um wieder in alte Form zu kommen. Auch Julian gefiel mir heute sehr gut. Er spielte, wie soll ich sagen, mit mehr Raumgefühl und vor allem mehr miteinander. Natürlich habe ich auch mitbekommen, wie verzweifelt Julian war, wenn einer seiner super Pässe, von den Mitspielern nicht genutzt wurde. Lieber Julian, verlier nicht die Geduld mit deinen Spielerkollegen. Positiv fiel mir auch William Kohl auf. Er sprühte vor Spielfreude, setzte den Bällen nach, forderte lautstark den Ball fair. Jetzt fehlt mir nur noch sein Tor Lächeln. Ansonsten versuchte unsere Mannschaft wirklich alles, Abschlüsse aus den verschiedensten Positionen, auch im Spielverhalten zeigten wir uns konstant, aber immer öfter kam es zu Fouls. Eggersdorf spielte ab der 74. Spielminute, nach 2 roten Karten, in Unterzahl, verteidigte aber was sie konnten und erkämpften sich mit leichter, allerdings überflüssiger Arroganz die 3 Punkte in der Tabelle.

Fazit des Spieles: Der Platz war schlecht bespielbar und unser Team spielte mehr miteinander als in den letzten Spielen. Ich hoffe das ihr genau dieses Miteinander weiter fortführt und noch ausbaut, ihr habt doch sicherlich mitbekommen, wenn ihr miteinander kommuniziert habt, sind starke Spielzüge, auch über mehrere Stationen

entstanden. Außerdem gab euch die Kommunikation Sicherheit, da spürbar war, dass jeder auf seinen Mitspieler achtete. Bleibt dran Jungs.

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW, C), Yves Krug, Finn Letz, Damiano Zavatta, Dennis Schaaf, Julian Deckert, Maurice Lorenz, Hannes Kersten, Tom Börnicke, Vukasin Desivojevic, Ilyas Morgenstern, William Kohl, Alan Ismail